Frau Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW stellt die Gebührenkalkulation zur Friedhofssatzung anhand einer Präsentation vor, welche der Niederschrift beigefügt wird.

RM Schmidt gibt zu bedenken, dass die Trauerhalle bereits in der Coronazeit 2020/2021 kaum genutzt worden sei und befürchtet, dass bei einer Gebührenerhöhung zukünftig noch weniger Auslastung bestehe. Die ortsansässigen Bestatter beklagen, dass die Halle wegen der hohen Kosten kaum genutzt werde. Sie fragt nach der Auslastung im Jahr 2022. RM Hillrichs fragt nach einer Möglichkeit der Umverteilung?

Frau Wallbaum erläutert, dass die Gebühr schon sehr knapp kalkuliert sei und eigentlich viel höher ausfallen müsste. Es wurden die Jahre 2017 bis 2019 zugrunde gelegt. Die Äquivalenzziffern seien ausgereizt. Es bestehen nur zwei Möglichkeiten, die Erhöhung der Gebühren oder die Refinanzierung über Gemeindesteuern.

RM Trommershausen führt aus, dass auch andere Bestatter Kosten für die Hallen haben und diese Kosten auf den Kunden entsprechend umlegen. Sie schlägt vor, die Trauerhallen evtl. zu privatisieren.
RM Fuchs findet den Vorschlag toll und könnte sich sogar eine Genossenschaft der ortsansässigen Bestatter vorstellen. Die Bestatter könnten gemeinsam ein Konzept vorlegen.
RM Maurer weist daraufhin, dass die Verkaufsidee bereits vor Jahren Thema war und mit den Bestattern erörtert worden sei. Es gehe im vorliegenden Fall um Nutzerrechte, alles andere betrachte er als Wirtschaftsförderung.

Bürgermeister Meisenberg erwähnt, dass die Gemeinde 2 Friedhofshallen habe und man bei einer durchschnittlichen Auslastung von 20 Trauerfeiern von einem jährlichen Betrag von 12.000 € ausgehen kann.

RM Fuchs fragt nach dem Buchwert der Hallen? Kämmerin Kranenberg recherchiert kurz und erläutert den Gebäude-/Grund- und Bodenwert. Herr Schmereim teilt Bedenken wegen rechtlichen Hürden mit, da die Hallen gewidmet und dort Urnenwände verbaut seien.

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, dass diese Thematik im Bau- und Planungsausschuss diskutiert werden solle. Änderungsanträge werden keine gestellt.